

# SPORT

## Nur nicht einlullen lassen

Nach langer Pause wieder Heimspiel für MTV-Frauen

**Handball.** Trainer Björn Biester schickt das Frauenteam des MTV Großenheidorn II im Nachholspiel beim Lehrter SV II zu Friedengeben müssen. Beim Schlusslicht kamen sie über ein 30:30 (16:16) nicht hinaus. Coach Marvin Konopka war kaum zufrieden. „Meiner Mannschaft kann ich wenig Vorwürfe machen. Aber in den letzten Minuten gab es einige fragwürdige Entscheidungen, die uns um den Sieg gebracht haben“, sagte er. So ging die 30:27-Führung in den letzten 130 Sekunden verloren.

Ausgeglichen war die erste Hälfte; bis zum Pausenstand stand es 14-mal unentschieden. Nach dem Wechsel waren es die Heidormer, die erstmals beim 24:21 drei Tore Vorsprung hatten. Doch nur sieben Minuten später stand es 26:26. René-Pascal Gremmel warf sein Team mit drei Toren zum vermeintlich sicheren 30:27. Doch die dramatische Schlussphase nahm den Heidormern einen Punkt. Zwei Gegentore fielen nach strittigen Situationen. Dass Gremmel nach einem Gerangel um den Ball eine Zeitstrafe kassierte, ärgerte den Trainer: „Wenn das eine Zeitstrafe war, hätte Lehre vorher schon ganz viele bekommen müssen.“

In Unterzahl versuchte der MTV, seinen Vorsprung zu halten. Doch sechs Sekunden vor dem Ende kam der Gastgeber doch noch zum Ausgleich.

**MTV Großenheidorn II:** Deseniis, Lustig - Kaelner (10 Tore/8 Siebenmeter), Görl (6), Gremmel (4/2), Saars, Herbst (je 3), Suhmacher, Neuenfeld (je 2), Schmidt, Schwarz, Steyer, Busche

Schon am Sonntag ist der MTV wieder im Einsatz. Um 16 Uhr muss er beim TSV Andernach III auflaufen. *mab*

### TERMINE

#### Fußball

**Bezirksliga 1:** SV Bruchhausen-Vilsen - TSV Mühlenfeld (Stg., 14 Uhr); **Bezirksliga 2:** TSV Kolenfeld - TSV Barsinghausen (Sbd., 14.30 Uhr), TuS Harenberg - TSV Algedorf, SV Frielingen - SC Rinteln (beide Stg., 14 Uhr), TSV Luthe - 1. FC Germania Eggestorf/Langreder II (So., 15.15 Uhr); **Kreisliga 2:** Eintracht Suttorf - SV Dedensen, TSV Mariensee-Wulfelade - FC Wacker Neustadt, Türkay Spor Garbsen - TSV Poggenhagen, Lohder SC 96 - TSV Berenbostel, TuS Garbsen II - TuS Gümmer, Germania Helstorf - TSV Godshorn II (alle Stg., 14 Uhr)

#### Basketball

**Männer, Landesliga 2:** TuS Bothfeld II - TSV Stelingen (Stg., 16 Uhr); **Landesliga 3:** OSV Bremerhaven - TSV Neustadt II (Sbd., 18 Uhr); **Regionliga West:** TSV Neustadt III - Mühlenberger SV (Sbd., 15 Uhr); **Frauen, Regionsoberliga 1:** HV Barsinghausen II - RSV Seelze (Sbd., 19 Uhr); **Regionsoberliga 2:** TuS Altwarmbüchen - MTV Großenheidorn II (Stg., 14.30 Uhr)

#### Handball

**Männer, Regionsoberliga 1:** HSG Herrenhausen/Stöcken - Garbsener SC (Stg., 14 Uhr), TuS Vinnhorst III - RSV Seelze (Stg., 18.30 Uhr); **Frauen, Regionsoberliga 1:** HV Barsinghausen II - RSV Seelze (Sbd., 19 Uhr); **Regionsoberliga 2:** TuS Altwarmbüchen - MTV Großenheidorn II (Stg., 14.30 Uhr)

#### Volleyball

**Männer, Landesliga 4:** PSV Hannover - TuS Wunstorf (Sbd., ab 15 Uhr)



Das Knie hält: Predrag Veljkovic (am Ball, gegen die TSV Bargteheide Bees) kann für die Shooters auflaufen.

FOTO: CHRISTIAN HANKE

## Shooters-Stempel aufs Spiel

Spitzenreiter aus Neustadt erwartet in der 1. Regionalliga die Red Hawks Potsdam / Kapitän Doekhi kann trotz einer Blessur spielen

Von Matthias Abromeit

**Basketball.** Wieder tierischen Besuch bekommen die TSV Neustadt temps Shooters. Nach dem grandiosen 105:55-Heimsieg über die Ascherleben Tigers fliegen nun die Red Hawks Potsdam in der Halle an der Bunsenstrasse ein. Sonnabend um 19.30 Uhr beginnt das Duell des ungeschlagenen Spitzenreiters gegen die Aufsteiger aus Brandenburg.

„Mit bisher schon drei Siegen sind die im Soll. Das ist für einen Aufsteiger schon gut“, sagte Trainer Lars Buss. Allerdings holten die Potsdamer ihre drei Siege nur gegen die drei Letzten der Liga aus Oldenburg, Bergedorf und Königs Wusterhausen. Gegen die Topteams war bisher nichts zu holen.

Dafür sind sie Potsdamer zu leicht auszurechnen. „Die haben in der Mitte ihren 2,11-Meter-Center, über

den viel läuft“, sagt Buss. Joshua Lübken kam erst wenige Tage vor Saisonbeginn von Zweitligist Koblenz nach Potsdam und liefert nun viele Körbe. „Da müssen wir aggressiv verteidigen, damit der gar nicht erst die Bälle bekommt“, sagt Buss.

#### Fehler beim Gegner provozieren

Zudem setzt der Coach mehr auf das eigene Spiel. „Wir müssen dem Spiel unseren Stempel aufdrücken und nicht das machen, was der Gegner will“, sagt Buss. Das bedeutet viel Tempo, das Provozieren von Fehlern beim Kontrahenten und schnelle Aktionen, bevor die Hawks überhaupt reagieren können. Und auch auf die Treffsicherheit baut Buss. Kein anderes Team der Liga trifft so gut wie die Shooters. 674 Punkte in sieben Spielen ist das Maß der Dinge. Mehr als die Hälfte aller Würfe landet bei seiner Mannschaft

zudem auch im Korb. Die Red Hawks werfen durchschnittlich nicht nur weniger als die Shooters, sie treffen auch mit einer Quote von nur 41 Prozent klar schlechter.

# 674

Punkte haben die TSV Neustadt Shooters in den sieben Saisonspielen bereits erzielt. Keine andere Mannschaft der 1. Regionalliga ist treffsicherer als die Formation von Coach Lars Buss.

Da spricht fast alles für die Neustädte. „Allerdings dürfen wir nicht so wie vor einer Woche in Rendsburg erst in der zweiten Halbzeit

richtig loslegen“, sagt Buss. Sonst könnten auch die Potsdamer ihre Punkte schon früh sammeln.

Kapitän Dyon Doekhi ist zwar am Fußgelenk leicht angeschlagen, „aber er wird dennoch spielen können“, sagte der Trainer. Da auch das Knie von Predrag Veljkovic einen Start zulässt und die zuletzt erkrankt fehlenden Matej Jelovick und Luca Eibelshäuser wieder beim Training waren, können die Shooters in Bestbesetzung antreten und versuchen, ihren achten Sieg zu holen.

Helfen werden bei diesem Vorhaben auch wieder die Fans. „Wir haben uns das erarbeitet, dass sie alle auch wegen der guten Stimmung und der guten Spiele zu uns kommen. Alle zwei Wochen am Sonnabend ist für viele Shooters-Zeit“, sagt der Trainer. Da will er seine Fans nicht enttäuschen und die Red Hawks aus allen Wolken holen.

## Verwiebe hat alles unter Kontrolle

MTV Großenheidorn mit Oberliga-Heimspiel gegen VfB Fallersleben / „Der Job ist ein Brett“

Von Uwe Serreck

**Handball.** Alle vier Heimspiele des MTV Großenheidorn in der Oberliga bedeuteten bisher für die Anhänger pures Spektakel. Nicht nur auf dem Feld, auch rundum wird eine Menge geboten. Wenn die Mannschaft am heutigen Sonnabend (19.30 Uhr) gegen den VfB Fallersleben einläuft, wird die Einlaufshow das erste Mal für Gänsehaut sorgen.

Ein wichtiges Element ist die Beamerpräsentation der Spieler. Für diese ist Marvin Verwiebe verantwortlich. Er betreut außerdem den Internetauftritt der Seeprovinzler und stellt auf der Website die Artikel ein sowie postet die Neuigkeiten auf den Social-Media-Kanälen. Der Kontakt entstand, als der gebürtige Bielefelder in Hannover Sport- und Eventmanagement studierte und dafür ein Praktikum beim MTV absolvierte. Seit kurzem arbeitet der 26-Jährige auch für den Deutschen Handballbund (DHB). „Der Job ist ein Brett. Im Oktober war ich beim Euro Cup in Mannheim im Einsatz“, schwärmt Verwiebe.

Das Hobby mit der Arbeit zu verbinden und den Stars so nah zu kommen, sei als Berufseinsteiger natür-

lich ein Traum. Im Schwerpunkt dreht sich das Tätigkeitsfeld allerdings um die Organisation der Jugendnationalteams U21, U19 und U17. „Ich mache alles, was rund um Lehrgänge, Länderspiele und Stützpunkttraining anfällt“, erzählt der Webmaster des MTV. Ursprünglich hatte er sich auf eine andere Stelle beworben und eine Absage bekommen. Wochen später kam dann doch noch ein Anruf aus Dortmund. Verwiebe musste nicht lange überlegen.

Nächstes Projekt ist ein Lehrgang der männlichen U21 vom 2. bis 8. Januar in Hannover mit Länderspielen gegen Spanien, Portugal und Frankreich. Alle Handballfreunde können sich den Termin schon einmal im Kalender eintragen. Sollten sich Jugendspieler von GIW Meerhandball für eines der deutschen Spiele als Einlaufkinder bewerben wollen, könnte Verwiebe bestimmt den Kontakt herstellen.

#### Bekannte Gesichter beim VfB

Bis zur Winterpause stehen noch fünf Spieltage an. Gegen den Tabellenfünften kommt es heute zum Wiedersehen mit Kreisläufer Kevin Ströh und Rechtsaußen Phil Horneke,

die im Sommer vom Steinhuder Meer in den Wolfsburger Stadtteil wechselten. „Ich habe beide auch lange in Anderten trainiert und freue mich darauf, sie zu sehen“, sagt MTV-Trainer Stephan Lux. Für große Emotionen ist während der 60 Minuten allerdings keine Zeit, es geht für die Heidormer um zwei wichtige Punkte im Kampf um die Tabellenspitze.

Motivation genug ist das bisher letzte Aufeinandertreffen beider Teams im Mai, als der MTV in Fallersleben mit 23:35 unter die Räder geriet. „Das war eine einzige Katastrophe“, erinnert sich Lux. Seine Mannschaft wird alles daran setzen, um Revanche zu nehmen. Obwohl die vor der Saison als Mitfavorit gehandelten Gäste gemessen an ihrer individuellen Qualität mit 10:6 Punkten noch

Beim MTV und DHB unterwegs: Marvin Verwiebe verbindet sein Hobby mit der Arbeit. FOTO: PRIVAT



## Sieg noch aus der Hand gegeben

**Handball.** Mit einem Punkt haben sich die Landesliga-Männer des MTV Großenheidorn II im Nachholspiel beim Lehrter SV II zu Friedengeben müssen. Beim Schlusslicht kamen sie über ein 30:30 (16:16) nicht hinaus. Coach Marvin Konopka war kaum zufrieden. „Meiner Mannschaft kann ich wenig Vorwürfe machen. Aber in den letzten Minuten gab es einige fragwürdige Entscheidungen, die uns um den Sieg gebracht haben“, sagte er. So ging die 30:27-Führung in den letzten 130 Sekunden verloren.

Ausgeglichen war die erste Hälfte; bis zum Pausenstand stand es 14-mal unentschieden. Nach dem Wechsel waren es die Heidormer, die erstmals beim 24:21 drei Tore Vorsprung hatten. Doch nur sieben Minuten später stand es 26:26. René-Pascal Gremmel warf sein Team mit drei Toren zum vermeintlich sicheren 30:27. Doch die dramatische Schlussphase nahm den Heidormern einen Punkt. Zwei Gegentore fielen nach strittigen Situationen. Dass Gremmel nach einem Gerangel um den Ball eine Zeitstrafe kassierte, ärgerte den Trainer: „Wenn das eine Zeitstrafe war, hätte Lehre vorher schon ganz viele bekommen müssen.“

In Unterzahl versuchte der MTV, seinen Vorsprung zu halten. Doch sechs Sekunden vor dem Ende kam der Gastgeber doch noch zum Ausgleich.

**MTV Großenheidorn II:** Deseniis, Lustig - Kaelner (10 Tore/8 Siebenmeter), Görl (6), Gremmel (4/2), Saars, Herbst (je 3), Suhmacher, Neuenfeld (je 2), Schmidt, Schwarz, Steyer, Busche

Schon am Sonntag ist der MTV wieder im Einsatz. Um 16 Uhr muss er beim TSV Andernach III auflaufen. *mab*

## Heyde fordert Pflichtsieg

**Tischtennis.** Das wird ein wichtiges Match für den TuS Gümmer in der Oberliga Nordwest der Frauen. „In Wissingen müssen wir eigentlich schon gewinnen, wenn wir in der Liga bleiben wollen, weil es einer der Hauptabstiegskandidaten ist“, sagt Teamsprecherin Annina Heyde vor dem Duell am heutigen Sonnabend um 18 Uhr beim SV28, dem Aufsteiger aus der Verbandsliga. „Das ist schon ein leichter Druck.“

Für die privat verhinderte Julia Brandt wird Judith Guretzki einmal mehr für den TuS (2:10 Zähler, Vorletzter) an den Tisch gehen. „Wir hoffen, dass Ute Höhle nicht mitspielt“, sagt Heyde. Wissingens Nummer zwei ist bislang in dieser Spielzeit noch gar nicht im Einsatz gewesen. Außer der Einzelbilanz von Spitzenspielerinnen Imke Köhrmeyer (6:4) ist bei den Gastgeberinnen aus dem Landkreis Osnabrück sonst bislang nicht viel Angsteinflößendes dabei gewesen.

Die Männer des TTV 2015 Seelze spielen zur selben Zeit in eigener Halle das Regionsduell gegen den FC Bennigsen. Während es für die sich selbst gern als „Steckrüben“ bezeichnenden Gäste bei 2:12 Punkten schon um sehr viel geht, liegen die Seelzer mit bislang 5:7 Zählern im Mittelfeld der Tabelle eher unten einzustufenden Gegner nutzen wollen, mit dem Gewinnen anzufangen. Die Formation des TTV 2015 ist noch nicht bekannt. *or*